

„Team on top: Risiko – Patient!?!“

Der Zahnärztekongress D-A-CH-Zahn 2017 in Bad Ischl punktet mit interaktivem Konzept.

BAD ISCHL – Vom 2. bis zum 3. Juni 2017 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Ralf Rössler und Prof. Dr. Thomas Bernhart der Zahnärztekongress D-A-CH-Zahn 2017 in Bad Ischl statt. Hierzu laden die ÖGZMK, die ÖGI und der Dentalhändler M+W Dental in das altehrwürdige Kongresshaus der Stadt, um die Parodontologie und die Implantologie interdisziplinär unter dem Titel „Team on top: Risiko – Patient!?!“ in den Fokus zu rücken. Das Besondere dabei: Es handelt sich um einen interaktiven Kongress, innerhalb dessen die entsprechenden Vorträge einem Frage-Antwort-Schema folgen. Die Teilnehmer werden drei bis vier Antwortmöglichkeiten erhalten, am Ende eines jeden Vortrages kann dann das eigene Wissen selbst bewertet werden.

Wissenschaftliches Programm

Die Vorträge werden auch dieses Mal von renommierten Referenten gehalten, die praxisnah den aktuellsten



© PavleMarjanovic/Shutterstock.com

ten Stand in der Prophylaxe, der Parodontologie und der Implantologie vorstellen. So beginnt der Freitag mit dem Beitrag „Risiko – wie verhalte ich mich richtig im Haftungsfall?“ von Univ.-Prof. Dr. Helmut Ofner, LL.M. (A), Wien. An diesem Tag werden auch weitere spannende Vorträge wie „Einflüsse von Allgemeinerkrankungen auf die parodontale Situation und ihr klinisches Manage-

ment“ von Prof. Dr. James Deschner, Bonn, und „Parodontologie versus Implantologie: Klinische Fälle zur kontroversen Diskussion“ von Prof. Dr. Rössler, Köln, zu hören sein.

Parallel zu den Beiträgen werden an beiden Tagen auch Workshops für das ganze Praxisteam angeboten. Am Freitag zählen hierzu unter anderem Kurse zur Chemoprophylaxe und zur Parodontaltherapie.



ment“ von Prof. Dr. James Deschner, Bonn, und „Parodontologie versus Implantologie: Klinische Fälle zur kontroversen Diskussion“ von Prof. Dr. Rössler, Köln, zu hören sein. Parallel zu den Beiträgen werden an beiden Tagen auch Workshops für das ganze Praxisteam angeboten. Am Freitag zählen hierzu unter anderem Kurse zur Chemoprophylaxe und zur Parodontaltherapie.

Der Samstag wird zum einen gefüllt durch interessante Vorträge wie „Kiefernekrosen und antiresorptive Therapie: Rückblick, Ausblick und Risikoanalyse“ von Univ.-Doz. DI Dr. Reinhard Gruber, Wien, „Systemerkrankungen als Risiko in der Implantat-Prothetik“ von Prof.

Rahmenprogramm

Während der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die internationale Dentalausstellung zu besuchen. Am Freitagabend bietet sich den Teilnehmern zudem ein besonderes Programm: Der Gala-Abend wartet neben einem Dinner auch mit der Operette „Kunst + Kauen“ auf.

Mehr Informationen zum Programm und zur Anmeldung auf www.d-a-ch-zahn.com. [DI](#)

„Wie viel Technik braucht die MKG-Chirurgie?!“

Vom 31. Jänner bis 3. Februar 2017 findet der 21. Jahreskongress der ÖGMKG statt.

BAD HOFGASTEIN – Die Österreichische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (ÖGMKG) lädt vom 31. Jänner bis zum 3. Februar zum 21. Jahreskongress in das Kur- und Kongresszentrum Bad Hofgastein mitten in den Österreichischen Alpen ein. Unter

Als einer der namhaften Referenten wird Prof. DDr. Florian Zeilhofer, Basel, über „Morphing in der MKG-Chirurgie“ informieren. Prof. DDr. Joachim Obwegeser, Zürich, stellt die Frage: „Wie viel Technik braucht die Orthognathe und Craniofaciale Chirurgie?!“, während Univ.-Prof. DDr. Emeka Nkenke, Wien, die Technikfrage in der Tumorchirurgie zu beantworten sucht und sich Univ.-Prof. DDr. Katja Schwenzer-Zimmerer, Graz, in ihrem Beitrag dem Verhältnis von Technik und Fehlbildungschirurgie widmet. Zum Gelingen des Kongresses werden auch Prof. Dr. Franz Fellner und Prof. Dr. Michael Gabriel, beide Linz, Prim. MR Dr. Alois Lugstein, Straßwalchen, und Univ.-Prof. DDr. Alexander Gaggl, Salzburg, mit ihren Referaten beitragen.

Ein zusätzliches Angebot des Jahreskongresses speziell an Assistenzärzte in Ausbildung ist das Curriculum für „Rekonstruktive Chirurgie“, geleitet von Univ.-Prof. DDr. Gert Santler, Klagenfurt.

Frühbucherrabatt

Wer sich bis zum 31. Dezember 2016 für eine Teilnahme am Kongress entscheidet, profitiert vom Frühbucherrabatt. Unter www.mkg-kongress.at sind weitere Informationen zu Programm und Anmeldung zu finden. [DI](#)

Quelle: ÖGMKG



Kur- und Kongresszentrum Bad Hofgastein, Salzburg 31. Jänner – 03. Februar 2017 www.mkg-kongress.at

ÖGMKG Österreichische Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Leitung des Tagungspräsidenten DDr. Michael Malek, Linz, wurde ein vielseitiges wissenschaftliches Programm rund um das Generalthema „Wie viel Technik braucht die MKG-Chirurgie?!“ gestaltet. Hierbei steht die Frage, wie viel Technik notwendig ist, um den Standards zu entsprechen und die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen, dem zukunftsweisenden High-End-Bereich gegenüber.

Kursreihe Unterspritzungstechniken 2017

Teilnehmer in Unna, Wien, Weil am Rhein, München und Berlin erwartet.



LEIPZIG – Seit 2005 bietet die OEMUS MEDIA AG u.a. in Kooperation mit der Internationalen Gesellschaft für Ästhetische Medizin e.V. (IGÄM) kombinierte Theorie- und Demonstrationskurse zum Thema „Unterspritzungstechniken“ an. Neben den Basiskursen fand zunächst vor allem die vierteilige Kursreihe inkl. Abschlussprüfung bei Ärzten der unterschiedlichsten Fachrichtungen regen Zuspruch. Im Laufe der Jahre wurde das Kurskonzept immer wieder den veränderten Bedingungen angepasst und auf Wünsche der Teilnehmer reagiert. Eigens für die Kurse wurde z. B. eine DVD „Unterspritzungstechniken“ produziert, die jeder Teilnehmer der Kursreihe inkludiert in der Kursgebühr erhält.

Praxis & Symposium „Das schöne Gesicht“

Auch für das Jahr 2017 wurde das gesamte Kurskonzept zum Thema „Unterspritzungstechniken“ erneut überarbeitet und noch effi-

Referent | Dr. Andreas Britz/Hamburg

Unterspritzungskurse

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und Profis

- 1. Kursreihe – Anti-Aging mit Injektionen** ●●
Unterspritzungstechniken: Grundlagen, Live-Demonstrationen, Behandlung von Probanden
Kursreihe inkl. DVD
- 2. Die Masterclass – Das schöne Gesicht** ●●●
Aufbaukurs für Fortgeschrittene
- 3. Das schöne Gesicht** ●●●
Praxis & Symposium

zienter gestaltet. Bereits 2016 erfuhr das neue Modul Praxis & Symposium „Das schöne Gesicht“ großen Zuspruch. Ein einleitender Vortragsblock nähert sich dem Thema zunächst aus ärztlicher, zahnärztlicher und psychologischer Sicht. Im Anschluss werden theoretische Grundlagen zum Thema „Unterspritzungstechniken im Gesicht“ vermittelt und allgemeinen Fragestellungen diskutiert. Die Grundlagenvermittlung wird abgerundet durch die bildgestützte Vorstellung von Erfahrungsberichten und Fallbeispielen, aber auch Misserfolge und Problemlösungsstrategien stehen dabei im Fokus. Den Hauptteil der neuen Veranstaltungen machen aber praktische Übungen am Tierpräparat sowie Live-Demonstrationen am Patienten aus.

Spezialistenkurs & Masterclass

Neben der Spezialisten-Kursreihe „Anti-Aging mit Injektionen“, die inkl. Lernerfolgskontrolle wie bisher an zwei Tagen (Freitag/Samstag) an zentralen Standorten absolviert werden kann, gewinnt „Die Masterclass – Das schöne Gesicht“ zunehmend an Bedeutung. Sie baut auf der Kursreihe „Anti-Aging mit

Injektionen“ auf und findet in Hamburg in der Praxisklinik am Rothenbaum/Dr. Andreas Britz statt. Im Zentrum der Masterclass steht vor allem die Arbeit am Patienten. Jeder Teilnehmer der Masterclass muss an diesem Tag einen Probanden mitbringen, der unter Anleitung des Kursleiters einer Unterspritzung unterzogen wird. [DI](#)

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308
Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.unterspritzung.org

